

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
cancelOrderRequest	O	0..1	Element	
codeTableVersion	O		Attribut	
			Format:	Derzeit ist nur "1.0" als Wert erlaubt.
			Beschreibung:	Die Version der verwendeten AM.exchange Code-Tabelle. Dabei sind alle sog. Kataloge der Tabelle zu einer Version zusammengefasst.
			Besonderheit Prozesse:	Alle relevanten Codetable-Einträge werden von der Deutschen Post im Rahmen eines Codetable-Files im XML-Format bereit gestellt. Dieses Flag wird benutzt, um bei einem Update des Codetable-Files die Abwärtskompatibilität sicher zu stellen.
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "CodeTableVersion"
			Beispiel:	"1.0"
			Default-Wert:	"1.0"
			Pfad (de):	.Katalogversion (Attribut zum Request-Typ)
			Pfad (en):	.codeTableVersion (Attribut zum Request-Typ)
version	M		Attribut	
			Format:	Derzeit ist nur der Wert "1.0" erlaubt.
			Beschreibung:	Version des AM.exchange-Protokolls.
			Besonderheit Prozesse:	Im Rahmen der Weiterentwicklung von Produkten der Deutschen Post kann es zu einer Weiterentwicklung des AM.exchange-Protokolls kommen. Die Angabe der Version wird dann verwendet, um die Abwärtskompatibilität sicherzustellen.
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Version"
			Beispiel:	"1.0"
			Default-Wert:	"1.0"
			Pfad (de):	.Version (Attribut zum Request-Typ)
			Pfad (en):	.version (Attribut zum Request-Typ)
testcase	O		Attribut	
			Format:	Boolean
			Beschreibung:	Das Flag gibt an, ob der Request in einem Produktivsystem oder in einem Testsystem verarbeitet werden soll.
			Besonderheit Pflichtfeld:	Das Feld muss immer explizit mit "true" oder "false" belegt werden.
			Besonderheit Prozesse:	Im Zuge der Einführung des AM.exchange-Protokolls bei Kunden kann es vorkommen, dass aus Qualitätssicherungsgründen zuerst einige Testdateien übermittelt werden sollen. In diesem Flag wird angegeben, ob es sich um einen derartigen Test-Request handelt, der nicht an das Produktionssystem sondern an ein Testsystem übermittelt werden soll.
			Beispiel:	"true"; "false"
			Pfad (de):	.TestCase (Attribut zum Request-Typ)
			Pfad (en):	.testcase (Attribut zum Request-Typ)

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel	
MsgHeader	M	1..1	Beschreibung:	Der Nachrichtenkopf ist in jeder AM.exchange-Nachricht genau einmal enthalten. Er enthält allgemeine Informationen zur Nachricht und dem Nachrichtenversand. Im Falle von Problemen bei der Nachrichtenübertragung können die Elemente des Nachrichtenkopfs zur Analyse des Problems benutzt werden.
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel	
MsgSource	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 10 Zeichen
			Beschreibung:	Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC.
			Besonderheit	Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern verwendet, um die unterschiedlichen Eingangskanäle zu unterscheiden.
			Prozesse:	
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Quelle
			Pfad (en):	MsgHeader.MsgSource
MsgFormat	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 32 Zeichen
			Beschreibung:	Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC.
			Besonderheit	Das Feld wird von EDI-CC verwendet, um das ursprüngliche Format der Nachricht (z.B. DV-EDIFACT) abzulegen.
			Prozesse:	
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Format
			Pfad (en):	MsgHeader.MsgFormat
User	O	0..1	Format:	Der Benutzername darf nur aus alphanumerischen Zeichen bestehen: [A-Z; a-z; 0-9; _]. Der Benutzername muss 4 - 20 Zeichen enthalten.
			Beschreibung:	Die Kennung des Benutzers im AM System, d.h. der AM Benutzername.
			Besonderheit	Bei Verwendung des Web Service sowie beim Suchen und Laden von Daten ist dies immer ein Mussfeld.
			Besonderheit	Der Benutzername wird im Rahmen des Aufschaltprozesses von der Deutschen Post vergeben.
			Prozesse:	
			Beispiel:	"hqv123"
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Benutzer
			Pfad (en):	MsgHeader.user
Password	O	0..1	Format:	Das Passwort darf aus alphanumerischen Zeichen : [A-Z; a-z; 0-9; _] und Sonderzeichen bestehen. Es muss 6 - 20 Zeichen enthalten. Zudem muss

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>es mindestens zwei der drei Zeichenarten (Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern) enthalten und es darf keine Wiederholung von Zeichen beinhalten.</p> <p>Beschreibung: Das Passwort des übergebenen AM Benutzers.</p> <p>Hinweise: Das Passwort darf nur verschlüsselt übertragen werden.</p> <p>Besonderheit: Bei Verwendung des Web Service ist dies immer ein Mussfeld.</p> <p>Pflichtfeld: Bei Dateneinlieferung über das EDI-CC ist das Feld nur bei den Operationen seekOrder und getOrder ein Mussfeld.</p> <p>Besonderheit Prozesse: Das Passwort wird im Rahmen des Freischaltungsprozesses für B2B zwischen Kunden und der Deutschen Post vergeben. Um einen Zugang zum AM-System zu erhalten, kontaktieren Sie bitte IT Customer Support POST (IT-CSP). Die Kontaktinformationen finden Sie im Anhang des AM.exchange Entwicklerhandbuches.</p> <p>Beispiel: "zDLb9A3i"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Passwort</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.password</p>
— MsgID	M	1..1	<p><b>Element</b></p> <p>Format: Hier die Konvention der Deutschen Post zum Aufbau der MsgID: &lt;Datum und Uhrzeit&gt;_&lt;ID der SW-Instanz&gt;_&lt;fortlaufende Nummer&gt;</p> <p>Ein Beispiel: "060122114156A00024543"</p> <p>&lt;Datum und Uhrzeit&gt;: Aktuelles Datum und Uhrzeit der Erstellung der Nachricht (z.B. "060122114156"). Das Tagesdatum wird 6-stellig im Format YYMMDD angegeben. Danach folgt die Angabe der Uhrzeit im Format hhmmss.</p> <p>&lt;ID der SW-Instanz&gt; Dies ist die einstellige ID der Software-Instanz, mit der die Nachricht erzeugt wurde (z.B. "A"). Die ist hilfreich für Kunden, die mit mehreren verschiedenen SW-Instanzen AM.exchange-Nachrichten versenden und dennoch eindeutige und nicht kollidierende Nachrichten-IDs erzeugen müssen.</p> <p>&lt;fortlaufende Nummer&gt; Dies ist die 8-stellige, immer weiter fortlaufende Nummer der Nachricht. Die Nummer soll nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu</p>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>Beschreibung: kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. Hier ist die ID der AM.exchange-Nachricht einzutragen, die der Übermittler der Nachricht vergibt. Jede Response enthält die im zugehörenden Request übermittelte ID. Dies dient der eindeutigen Zuordnung der Response zum Request. Hinweise: Vergleichen Sie auch bitte das entsprechende Kapitel im Entwicklerhandbuch. Besonderheit: Diese ID verwaltet bzw. vergibt das Kundensystem. Prozesse: Beispiel: "060122114156A00024543" Pfad (de): Nachrichtenkopf.ID Pfad (en): MsgHeader.MsgID</p>
— ODOCID	O	0..1	<p><i>Element</i></p> <p>Format: Alphanumerisch 17-stellig Beschreibung: Dieses Feld wird intern von der Deutschen Post gefüllt und soll daher vom Kunden nicht vorbelegt werden. Hinweise: Bei Verwendung des AM.exchange Web Service wird dieses Feld nicht belegt und bleibt leer. Bei anderen technischen Kanälen wird das Feld durch das EDI-CC gefüllt. Die Original DocumentID wird vom EDI-CC vergeben und dient zur Identifikation und Zuordnung der einzelnen Nachrichten. Die ODOC-ID ist in den Response-Dateien der Deutschen Post enthalten und kann bei Problemfällen zur Identifizierung der Originaldatei dienen. Besonderheit: Prozesse: Beispiel: "E1234567890123456" Pfad (de): Nachrichtenkopf.ODOCID Pfad (en): MsgHeader.ODOCID</p>
— CreationDateTime	M	1..1	<p><i>Element</i></p> <p>Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Datum und Uhrzeit, an dem die Nachricht erzeugt wurde. Beispiel: "2006-11-28T12:28:56" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Zeitstempel Pfad (en): MsgHeader.CreationDateTime</p>
— Receiver	M	1..1	<p><i>Element</i></p> <p>Format: Derzeit ist nur "DPAG" erlaubt. Beschreibung: Name der Empfänger-Einheit im Konzern Deutsche Post DHL Group Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Receiver" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Empfänger Pfad (en): MsgHeader.Receiver</p>
— CommunicationPartner	O	0..1	<p><i>Element</i></p> <p>Format: Zeichenkette, maximal 10 Zeichen</p>

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC. Das Feld darf vom Kunden nicht belegt werden. Besonderheit: Dient dem EDI-CC zur Angabe der ID des Kommunikationspartners. Prozesse: Pfad (de): Nachrichtenkopf.Kommunikationspartner Pfad (en): MsgHeader.CommunicationPartner	
SubmitterSMS	M	1..1	Beschreibung: Stammdaten des Übermittlers der Nachricht (Kundendaten und Daten zum Ansprechpartner). Hinweise: Der Übermittler der Nachricht muss nicht zwingend auch der Einlieferer der Sendungen sein (oder überhaupt etwas mit dem physischen Fertigungsprozess der Sendungen zu tun haben). Es kann sich hierbei um einen reinen IT-Dienstleister handeln. Besonderheit Pflichtfeld: Beim Anlegen eines Einlieferungsauftrags (EA) mit der Operation createOrder, muss der Nachrichtenübermittler gleich dem Absender (Originator) oder dem Einlieferer (Submitter) oder dem Berechtigten (OtherParty mit Role="BE") sein.  Beim Anlegen eines Zusatzauftrags (ZA) mit der Operation createOrder muss der Nachrichtenübermittler gleich dem Einlieferer (Submitter) oder dem Zahlungspflichtigen (Payer) oder dem Berechtigten (OtherParty mit Role="BE") sein. Besonderheit Prozesse: Die Felder werden für Recherchezwecke bei Fehlern in der Nachrichtenübertragung benutzt. Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Pflichtfeld: Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Kundennummer Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.CustID	Element
Name	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 120 Stellen Beschreibung: Der Name des Übermittlers der Nachricht. Beispiel: "Rechenzentrum Mustermann" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Name	Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<div><div></div><div></div><div></div><div>Address</div><div></div><div>xsd:sequence</div><div>StreetName</div><div></div><div>StreetNumber</div><div></div><div>District</div><div></div><div>Zip</div><div></div><div>CityName</div></div>	O	0..1	<div>Pfad (en):MsgHeader.SubmitterSMS.Name</div> <div>Beschreibung: Straßenanschrift</div> <div>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse</div> <div>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address</div>	Element
	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	<div>Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen</div> <div>Beschreibung: Straße</div> <div>Beispiel: "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz"</div> <div>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Strasse</div> <div>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address.Streetname</div>	Element
	O	0..1	<div>Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen</div> <div>Beschreibung: Hausnummer</div> <div>Beispiel: "65", "73a"</div> <div>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Hausnummer</div> <div>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address.StreetNumber</div>	Element
	O	0..1	<div>Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen</div> <div>Beschreibung: Stadtteil</div> <div>Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg"</div> <div>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Stadtteil</div> <div>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address.District</div>	Element
	O	0..1	<div>Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen.</div> <div>Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig.</div> <div>Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden.</div> <div>Beschreibung: Postleitzahl</div> <div>Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post</div> <div>Beispiel: "53173", "10178", "034232"</div> <div>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.PLZ</div> <div>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address.ZIP</div>	Element
	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<div><div></div><div></div><div></div><div>CC</div></div>	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.Address.CityName	Element
<div><div></div><div></div><div></div><div>POBAddress</div></div>	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Länderkennzeichen MsgHeader.SubmitterSMS.Address.CC	Element
<div><div></div><div></div><div>xsd:sequence</div></div>	M	1..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en): Postfachanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress	ContentModel
<div><div></div><div></div><div>Zip</div></div>	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.PLZ MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.ZIP	Element
<div><div></div><div></div><div>CityName</div></div>	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.Cityname	Element
<div><div></div><div></div><div>Postbox</div></div>	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.Postbox	
CC	O	0..1		Element
LargeCustZip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Großempfänger-Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Großempfänger-Postleitzahl Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.LargeCustZip	Element
Contact	O	0..unbounded	Beschreibung: Ansprechpartner des Kunden Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
FirstName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Vorname des Ansprechpartners Beispiel: "Erika"; "Otto" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Vorname Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.FirstName	Element
LastName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Name des Ansprechpartners Beispiel: "Mustermann"; "Normalverbraucher" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Name Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.LastName	Element
Role	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess	Element



Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Funktion MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Function
Position	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Position MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Position <i>Element</i>
Department	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 40 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Abteilung MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Department <i>Element</i>
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address <i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Adress.Streetname <i>Element</i>
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.StreetNumber <i>Element</i>
District	O	0..1	Format: Beschreibung:	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil <i>Element</i>

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div>Zip</div></div>	O	0..1	<div><div>Beispiel:</div><div>Pfad (de):</div><div>Pfad (en):</div></div> <div>"Bad Godesberg"; "Charlottenburg"</div> <div>Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil</div> <div>MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.District</div> <div>Element</div>
			<div>Format:</div> <div>Zeichenkette, maximal 10 Stellen.</div> <div>Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig.</div> <div>Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden.</div> <div>Beschreibung:</div> <div>Postleitzahl</div> <div>Codestables:</div> <div>Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post</div> <div>Beispiel:</div> <div>"53173", "10178", "034232"</div> <div>Pfad (de):</div> <div>Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ</div> <div>Pfad (en):</div> <div>MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.Zip</div>
<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div>CityName</div></div>	O	0..1	<div><div>Format:</div><div>Beschreibung:</div><div>Beispiel:</div><div>Pfad (de):</div><div>Pfad (en):</div></div> <div>Zeichenkette, maximal 50 Stellen</div> <div>Stadt bzw. Ort</div> <div>"Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel"</div> <div>Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt</div> <div>MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.CityName</div> <div>Element</div>
<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div>CC</div></div>	O	0..1	<div><div>Format:</div><div>Beschreibung:</div><div>Codestables:</div><div>Beispiel:</div><div>Pfad (de):</div><div>Pfad (en):</div></div> <div>Alphanumerisch, genau 2 Stellen</div> <div>Land</div> <div>Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code</div> <div>"DE"; "AT"</div> <div>Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen</div> <div>MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.CC</div> <div>Element</div>
<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div>POBAddress</div></div>	O	0..1	<div><div>Beschreibung:</div><div>Pfad (de):</div><div>Pfad (en):</div></div> <div>Postfachanschrift</div> <div>Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift</div> <div>MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress</div> <div>Element</div>
<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div>xsd:sequence</div></div>	M	1..1	<div>ContentModel</div>
<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div>Zip</div></div>	O	0..1	<div><div>Format:</div></div> <div>Zeichenkette, maximal 10 Stellen.</div> <div>Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig.</div> <div>Element</div>

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			<p>Beschreibung: Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden.</p> <p>Codestables: Postleitzahl</p> <p>Beispiel: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post</p> <p>Pfad (de): "53173", "10178", "034232"</p> <p>Pfad (en): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.ZIP</p>	
CityName	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen</p> <p>Beschreibung: Stadt bzw. Orte</p> <p>Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.Cityname</p>	Element
Postbox	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen</p> <p>Beschreibung: Postfachnummer</p> <p>Beispiel: "3600"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.Postbox</p>	Element
CC	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, genau 2-stellig</p> <p>Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code</p> <p>Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code</p> <p>Beispiel: "DE"; "AT"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.CC</p>	Element
Email	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen</p> <p>Beschreibung: Email-Adresse des Ansprechpartners</p> <p>Beispiel: "erika.mustermann@musterdomain.de"</p> <p>Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Email</p> <p>Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Email</p>	Element
Phone	O	0..1	<p>Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen</p> <p>Beschreibung: Telefonnummer des Ansprechpartners</p> <p>Beispiel: "0228-933994"</p>	Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Fax	O	0..1	Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Telefon
			Pfad (en):	MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Phone
Origin	M	1..1	Format:	Zeichenkette, maximal 25 Stellen
			Beschreibung:	Faxnummer des Ansprechpartners
xsd:sequence	M	1..1	Beispiel:	"0228-933994"
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Fax
SystemName	M	1..1	Pfad (en):	MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Fax
			Beschreibung:	Informationen zum System, mit dem die B2B-Nachricht erzeugt wurde.
SystemVersion	O	0..1	Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Erstellersystem
			Pfad (en):	MsgHeader.Origin
CertificationDate	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 15 Zeichen
			Beschreibung:	Name des Systems oder Programms mit dem die Nachricht erzeugt wurde.
FreeText	O	0..1	Beispiel:	"Software"
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Programm
			Pfad (en):	MsgHeader.Origin.SystemName
			Format:	Zeichenkette, maximal 5 Zeichen
			Beschreibung:	Version des Systems oder Programms, mit dem die Nachricht erstellt wurde.
			Hinweise:	In der Response wird immer die aktuelle Version des OrderManagement-Service zurück gegeben.
			Beispiel:	"4.0"
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Version
			Pfad (en):	MsgHeader.Origin.SystemVersion
			Format:	YYYY-MM-DD
			Beschreibung:	Datum, an dem die AM.exchange Schnittstelle des Systems oder Programms „zertifiziert“ wurde.
			Beispiel:	"2005-12-16"
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Zertifizierungsdatum
			Pfad (en):	MsgHeader.Origin.CertificationDate

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse:	Zeichenkette Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern vom EDI-CC verwendet, um dem Attribute der Dateiübertragung, wie z.B. die ID des Kommunikationspartners im Request anzureichern und die Response mit gleichem Feldinhalt zur Prozesssteuerung beim EDI-CC wieder zu verwenden.  Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
				"AM_5057900240_20061204_114435_198.storno.xml" Gebindeinformationen MsgHeader.FreeText
OrderHeader	M	1..1	Beschreibung:  Pfad (de): Pfad (en):	<i>Element</i> Der Auftragskopf enthält die für einen Auftrag spezifischen Daten und kommt somit genau einmal je Auftrag bzw. Operationsaufruf vor. Auftragskopf OrderHeader
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
xsd:choice	M	1..1		<i>ContentModel</i>
OrderID	O	0..1	Format: Beschreibung:  Hinweise:  Besonderheit Pflichtfeld:  Besonderheit Prozesse:  Beispiel: Pfad (de):	Numerisch, maximal 14 Stellen Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird. Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Wird nach AM Auträgen mittels der Serviceoperation seekOrder gesucht, können in einem seekOrder Request mehrere Auftragsnummern eingegeben werden. Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht. Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert. "12345678901234" Auftragskopf.Auftragsnummer

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CustOrderID	O	0..1	Pfad (en):	OrderHeader.OrderID
			Format:	Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID)
			Beschreibung:	Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag.  Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden.  Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen.  Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben.  Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden.  Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag.  Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch.
			Hinweise:	Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Auftragskopf.Kundenauftragsnummer OrderHeader.CustOrderID
xsd:sequence	M	1..1	<b>ContentModel Element</b>	
CustID	M	1..1		
			Format: Beschreibung: Hinweise:  Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Kundennummer OrderHeader.CustOrderID.CustID
SystemName	O	0..1	<b>Element</b>	
			Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. Nur zur internen Verwendung durch EDI-CC. Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet.  Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Quellsystem OrderHeader.CustOrderID.SystemName
SystemID	O	0..1	<b>Element</b>	
			Format:	Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung>  Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD.  <ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<p>wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden.</p> <p>&lt;fortlaufende Nummer&gt; Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</p> <p>&lt;ungeplante Teileinlieferung&gt; Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer.</p> <p>Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):</p> <p>061128200013502 Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer OrderHeader.CustOrderID.SystemID</p>